

aktuell 08

AUS DEM RATHAUS

Amtliches aus Freistadt
47 November 2008

SONDERAUSGABE

ERÖFFNUNG



ASZ

21. NOVEMBER 08

**BESUCHEN
SIE UNS!**

aktuell 8

AUS DEM RATHAUS

Amtliches aus Freistadt
47 November 2008
SONDERAUSGABE

ERÖFFNUNG



ASZ

21. NOVEMBER 08

**BESUCHEN
SIE UNS!**



FreiStadt mit 
Eine Initiative von Bürgermeister Christian Jachs

ERÖFFNUNG NEUES ALTSTOFFSAMMELZENTRUM (ASZ)

Liebe Freistädterinnen und Freistädter,

Freistadt ist eine lebenswerte Stadt, in der sich viel Positives bewegt. Bei uns wird gebaut und verschönert, bei uns wird Altes behutsam renoviert und Neues geschaffen. Aus Alt wird Neu – überall in unserer Stadtgemeinde und jetzt aktuell im neuen Freistädter Umweltzentrum in der Leonfeldner Straße.

Aus Alt wird Neu – Diese Formel trifft auf unser neues ASZ gleich mehrfach zu. An Stelle einer Betriebsruine schmückt nun eine moderne Anlage die Einfahrt unserer Stadt. In diesem Areal kümmern wir uns gerne um die Entsorgung Ihrer Altstoffe. Im Leben ist eben nichts wertlos, auch ausgediente Materialien haben noch ihre Qualitäten. Gerade beim Umweltschutz zählen, wie bei so vielen Dingen, nicht nur die äußeren, sondern auch die „inneren“ Werte.

Parallel zum Sammelzentrum übersiedelt auch der Bezirksabfallverband „BAV“ in die Leonfeldner Straße. Durch diese Kombination entsteht ein umfassendes Umweltzentrum. Eine zentrale Anlaufstelle, in der Ihnen, neben dem Entsorgungsteam, auch die BAV-Mitarbeiter als kompetente Ansprechpartner in Abfall- und Energiefragen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Das ASZ ist ein Zukunftszentrum. Es wird Ihnen und den Mitarbeitern künftig die Entsorgung und Umweltsache wesentlich erleichtern. Als Bürgermeister freut es mich besonders, dass uns dieser, für unsere Stadt und die Umwelt, so wichtige Schritt gelungen ist.

Eines ist für mich klar: Dass bei uns in Freistadt viel weitergeht, ist nur möglich, weil wir in unserer Stadtgemeinde alle an einem Strang ziehen, die Dinge engagiert miteinander anpacken und gemeinsam nach den besten Lösungen für Freistadt und die Bevölkerung suchen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die für Freistadt arbeiten und sich für eine gute Zukunft und eine hohe Lebensqualität einsetzen.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister


Christian Jachs



In vielen „runden Tischen“ mit Anrainern wurde um Zustimmung geworben



Ein Blick zurück



Auf Fragen folgten Antworten, aus Skepsis wurde Verständnis



Spatenstich am 22. April 2008

Impressum:
Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt **Für den Inhalt verantwortlich:** Stadtgemeinde Freistadt **Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 4240 Freistadt **Gestaltung:** upart Werbung & Kommunikation GmbH **Druck:** Plochl Druck GmbH, Freistadt „Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.



Als ich vor knapp fünf Jahren als Stadtrat Verantwortung für die Abfallwirtschaft in unserer Stadt übernommen habe, erkannte ich sehr rasch: Wenn wir die Kosten für die Abfallentsorgung im Griff behalten wollen, müssen wir in eine moderne Infrastruktur investieren. Nur durch eine weitestgehende Abfalltrennung

können Kosten gespart werden, weil alle Bemühungen, Müll nach Möglichkeit überhaupt zu vermeiden, an den zeitgeistigen Wirtschaftskonzepten scheitern.

Abfalltrennung wurde zunehmend zur Selbstverständlichkeit in immer mehr Freistädter Haushalten und Betrieben, daher stieß das „alte“ Altstoffsammelzentrum zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen. Den größten Zeitaufwand in diesem Projekt erforderte die Standortsuche. Gelohnt hat sich dieser Aufwand allemal: der jetzige Standort könnte nicht optimaler sein!

Mit der neuen Anlage, die am 21. November 2008 ihren Betrieb aufnimmt, steht unserer Bevölkerung eine moderne, kundenfreundliche Anlage zur Verfügung, die sich mittelfristig auch positiv auf die Kosten der Abfallwirtschaft auswirken sollte.

Den wichtigsten Beitrag dazu leisten jene, die Mülltrennung ernst nehmen und die ihre Altstoffe in das neue Altstoffsammelzentrum bringen, wo sie einer wirtschaftlichen Verwertung zugeführt werden können.

Das Arbeiten im Altstoffsammelzentrum ist nicht einfach, und daher freue ich mich, dass sich im neuen ASZ auch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten nachhaltig verbessern werden.

Ich bin stolz darauf, dass dieses Projekt dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten so rasch vollendet werden konnte – im Interesse der Freistädterinnen und Freistädter!

Ihr
Stadtrat


Eduard Anger



Initiativen zur Abfallvermeidung und zur sinnvollen getrennten Sammlung sind das Leitprinzip der OÖ. Abfallwirtschaftspolitik.

So entwickelte sich die dezentral organisierte Abfallwirtschaft in Oberösterreich in den letzten Jahren mit konstantem Erfolg und zeichnet sich durch die konstruktive Zusammen-

arbeit zwischen Kommunen, Entsorgungsunternehmen und dem Land Oberösterreich aus.

Durch das bestehende dichte Netz an Altstoffsammelzentren ist es gelungen, eine einfache und flächendeckende Sammlung von Altstoffen für alle Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.

In Oberösterreich verfügen wir über eine ausgesprochen hohe „Mülltrennmoral“ – und diesem Willen zum Mülltrennen und Sammeln von Wertstoffen gilt es durch den weiteren Ausbau von Altstoffsammelzentren Rechnung zu tragen.

Sammlung und Wiederverwertung von Alt- und Wertstoffen sind ein bedeutender Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Deshalb arbeiten wir auch laufend an der Weiterentwicklung der Infrastruktur und Vereinheitlichung der Abgabevielfalt in den Altstoffsammelzentren.

Machen Sie mit und nützen Sie das neue Altstoffsammelzentrum hier in Freistadt!

Ihr

Rudi Anschober



ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM FREISTADT

So entsorgen Umweltprofis



V. l.: Helga Marschik, Anna Affenzeller, Helmut Hofbauer, Franz Weinzinger, Margarete Hager

Mit diesen sortenrein gesammelten Altstoffen können die Müllgebühren niedrig gehalten werden, weil die Gemeinde dafür Erlöse erhält.

- Alteisen
- Buntmetalle (Nicht-Eisen-Metalle)
- De-Inking Papier
- Kabelschrott
- Schuhe*
- Textilien*
- Speiseöl
- Speisefett (Öli)
- EPS (Styropor) Verpackungen
- Getränkeverbundkartons
- Weiß- und Buntglas
- Kunststoffhohlkörper
- Kunststoffverschlüsse
- Metallverpackungen
- Papierverpackungen
- PET-Verpackungen farblos und bunt
- PS/PP Becher
- Verpackungsfolien LDPE, LLDPE

Alt- und Problemstoffe, die zu Gunsten der Umwelt im ASZ abgegeben werden müssen.

- Altholz
- Altlacke und Altfarben*
- Altmedikamente*
- Altöl*
- Altreifen ohne und mit Felgen bis 19"*
- Bauschutt
- Baustyropor*
- Bildschirmgeräte*
- Cartridges*
- CD's*
- Chemikalienreste*
- Dispersionsfarben*
- Elektrokleingeräte*
- Fahrzeug- und Gerätebatterien*
- Filmmaterial*
- Kühlgeräte*
- Leuchtstoffröhren*
- NI-CD Akkumulatoren*
- Ölfilter*
- Ölgebinde aus Kunststoff*
- Ölverschmutzte Abfälle*
- Säuren, Laugen*
- Schädlingsbekämpfungsmittel*
- Sperrige Abfälle
- Spraydosen mit Restinhalt*

* Zu finden in einem der Sammelräume

UNSERE UMWELTPROFIS

DIE ZU- UND AUSFAHRT VOM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM...

Durch Aus- und Weiterbildung erweitern die Freistädter Umweltprofis ständig ihr Wissen. Sie sind Ansprechpartner wenn es darum geht, Altstoffe sicher, bequem und nachhaltig zu entsorgen.

...ist auf der Leonfeldner Straße sowohl in Richtung Freistadt als auch in Richtung Bad Leonfelden möglich. Im Gelände des neuen ASZ stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Schwere Frachten können mit dem

Auto aber auch direkt vor den jeweiligen Containern entladen werden. Bitte nehmen Sie gegenseitig Rücksicht und stellen Sie den Motor während des Ausladens immer ab.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: 7.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Di: 8.00 – 12.00	13.00 – 18.00
Mi: 7.00 – 12.00	13.00 – 18.00
Fr: 8.00 – 18.00	
Sa: 8.00 – 11.00	

Tel.: 07942/74970
www.ooe-bav.at/freistadt/

Ansprechperson im Stadamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft: Manfred HieBl,
Tel.: 07942/72506 DW 52



WUSTEN SIE, DASS...



- mit dem Gelben Sack Kunststoffverpackungen gesammelt werden
- es jedoch sinnvoller ist, stofflich verwertbare Kunststoffverpackungen wie Folien (LDPE), PET-Flaschen, Getränkeverbundkartons, Becher (PS/PP), Eimer, Kanister (HDPE), Styropor (EPS) getrennt im ASZ abzugeben, weil die Gemeinde dafür Erlöse erzielt und durch die stoffliche Verwertung Rohstoffe (Erdöl) und Energie eingespart werden
- durch die getrennte Sammlung im ASZ Freistadt 2007 ca. € 85.000,- an Erlösen für Altstoffe erzielt wurden,

den, die immerhin 1/7 der abfallwirtschaftlichen Gesamtausgaben der Stadt Freistadt abdecken

- Sie sich per SMS oder E-Mail an die Abholung von Restmüll oder Gelben Säcken erinnern lassen können (Anmeldung auf www.freistadt.at)

Mit dem neuen Altstoffsammelzentrum bietet die Stadtgemeinde den BürgerInnen von Freistadt eine umfassende, moderne und bequeme Entsorgungsmöglichkeit der Abfälle an. Die MitarbeiterInnen im ASZ beraten Sie gerne über Abfalltrennung und Verwertung. Die Freistädter „Hausmüll“-Menge

entspricht städtischem Charakter und ist im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden hoch. Erhebliche Mengen an Altstoffen und kompostierbaren Abfällen landen im Restabfall, was ökologisch und ökonomisch nicht sinnvoll ist. Kompostierbare Abfälle (Küchenabfälle, Gras- und Strauchschnitt) können regional verwertet werden (kurze Transportwege). Eine fachgerechte Verwertung der biogenen Abfälle ist auch ein unverzichtbarer Beitrag für den Klimaschutz.

Küchenabfallsammlung

- jeden Dienstag
- mit Bioeimer (erhältlich im Stadtamt)



Bürogebäude an der Leonfeldner Straße vor und nach der sieben-monatigen Umbauzeit



NEUES ZUHAUSE FÜR DEN BEZIRKSABFALLVERBAND (BAV)

Mit dem renovierten Bürogebäude ist ein Vorzeigebauwerk für Althausmodernisierung geschaffen worden.

Ein Haus, das zum Hineingehen einlädt, um sich Informationen zu holen – ob es sich dabei um Informationen zur Abfall-/Wertstoffthematik handelt oder zur Reduktion der größten anfallenden Abfallmenge, den Treibhausgasen (v.a. CO₂).

Das Haus wurde bewusst mit nachwachsenden Dämmstoffen wie Stroh, Schafwolle, Flachs, Zellulose und Holzweichfaserplatten zur Reduzierung der „Grauen Energie“ (= aufgewendete Energie von der Produktion bis zur Entsorgung) eingepackt.

Sonnenenergie wird direkt genutzt für die Wärmegewinnung (Sonnenkollektoren) und für die Stromerzeugung (Photovoltaikanlage).

Weitere Schwerpunkte der Modernisierung:

- Wärmeversorgung mit 4.500 l-Pufferspeicher – gespeist von Solaranlage und Holzvergaserkessel
- Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Einzelraumlüftungsgeräten
- 10 m³ Regenwasserzisterne für WC-Spülung
- Wandheizung mit Lehmputz

Der BAV Freistadt betreibt die 24 Altstoffsammelzentren im Bezirk, organisiert die Sammlung und Entsorgung der Alt- und Problemstoffe, kompostierbaren Abfälle und Restabfälle (Haus- und Sperrmüll). Wir beraten gerne über Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Recycling, Kompostierung, ...!

Leonfeldner Straße 36, 4240 Freistadt, 07942/75432, bav.freistadt@epnet.at, www.umweltprofis.at/freistadt



HOLZHAIDER
GEPLANTES BAUEN
PLANUNG - BAUSTOFFE - AUSFÜHRUNG

Hermann Pils
Ihr Malermeister
4240 Freistadt, Schützengasse 4
Tel. (07942) 72794 • Fax-DW 4 • malerpils@aon.at

RUDOLF NOWAK
DACHDECKEREI & SPENGLEREI
4240 FREISTADT, Hafnerzeile 20
Tel. 07942 / 72619 - Fax Dw.4
E-mail: office@nowak-dach.at

KAPL
GEPLANTES BAUEN
www.kapibau.at
A-4190 Bad Leonfelden • Hagauerstr. 6
07213/8181-0

HOFREITER
Trockenbau · Stuck · Akustik
zertifizierter Meisterbetrieb
4230 PREGARTEN, Selker 26
Tel. 07236/20633 • Fax DW 10
Mobil: 0699/10942322
E-mail: martin@hofreiter-trockenbau.at
Akustik-, Spann-, Lichtdecken
Gips-Innenausbau
Innovative Lösungen für anspruchsvolle Kunden

ERICH MAGERL
Landtechnik
Schlosserei
KFZ Reparatur
Handel
A-4262 Leopoldschlag Dorf 53
ISDN 07949 8210-13
FAX 07949 8210-11
HANDY 0664 3201370
e-mail: erich_magerl@utanet.at

GRAD
Böden - Farben - Stoffe
Trocknung & Sanierung
von Wasserschäden

ELEKTRO PACHNER
www.elektro-pachner.at
4020 Linz, Spallerhofstr. 1a 4240 Freistadt, Saigasse 4 4183 Reichenthal 6
Telefon: 0732 / 33 03 98 Telefon: 07942 / 73261-0 Telefon: 07214/40327

pointner pointner architekten
ZT freistadt wien
www.pointnerpointner.com

Leyrer + Graf Baugesellschaft
Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl
www.leyrer-graf.at Auf uns können Sie bauen

NEUE BATTERIEVERORDNUNG



Seit September 2008 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Geräte- und Fahrzeugbatterien. Wesentliche Neuerungen sind

- dass die Hersteller die Finanzierung für die Sammlung und Verwertung übernehmen (Verursacherprinzip)
- die kostenlose Rückgabemöglichkeit für Konsumenten in ihrem ASZ und beim Handel wenn diese nach Art, Form und Größe jenen entsprechen, die er in Verkehr setzt

Strom aus Batterien ist ca. 1000 mal teurer als Netzstrom, die Herstellung braucht bis zu 500 mal mehr Energie, als beim Gebrauch abgegeben wird. Bei

häufig genutzten Elektrogeräten sollten Nickel-Metallhydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen Akkus bevorzugt werden, weil sie über eine höhere Kapazität verfügen und der unerwünschte Memory-Effekt wegfällt, ganz im Gegensatz zu Nickel-Cadmium (NiCd) Akkus die zudem noch giftiges Cadmium enthalten.

Ab Jänner 2009 gibt es im Altstoffsammelzentrum die Batterie-Sammelbox für zuhause, mit der Zink-Kohle- und Alkali-Mangan-Batterien, Akkus, Knopfzellen usw. noch einfacher gesammelt werden können.

Batterien sind gefährlicher Abfall und dürfen nicht im Restmüll landen !

Zukunft findet statt.

ERÖFFNUNG
Altstoffsammelzentrum
21. November 2008

Hier bei uns in Freistadt.



STADTGEMEINDE
FREISTADT

Danke an alle, die für Freistadt arbeiten.
Bürgermeister Christian Jachs und die **Stadtgemeinde Freistadt.**